

# Tagung der Tierschutzombudsstelle Steiermark „Nutztierhaltung – Quo vadis?“

## WO?

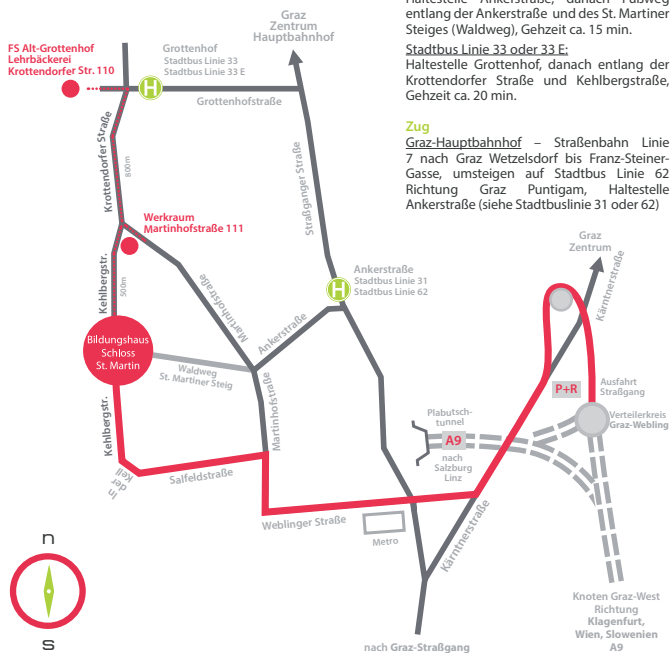
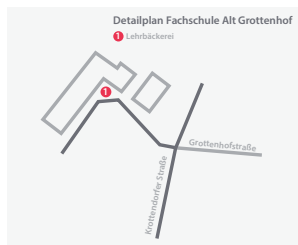
Bildungshaus Schloss St.Martin  
Kehlbergstraße 35, 8054 Graz  
Kontakt: +43 316 28 36 55  
st.martin@stmk.gv.at

Kostenlose Parkmöglichkeit vor Ort vorhanden

## WANN?

4. Oktober 2016, 9 – 17 Uhr

## SCHLOSS-LAGEPLAN



Mit dem Auto  
Schloss St. Martin  
Kehlbergstraße 35, 8054 Graz  
Navigationskoordinaten:  
47.038018,15.388485

# Nutztierhaltung – Quo vadis?

Einladung zur  
Tagung der  
Tierschutzombudsstelle Steiermark  
am 4. Oktober 2016  
im Bildungshaus Schloss St. Martin

## Nutztierhaltung – Quo vadis?

am 4. Oktober 2016 im großen Saal des Bildungshauses  
Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

- 08:30 Uhr: Anmeldung und Registrierung
- 09:00 – 09:20 Uhr: Begrüßung durch Landesrat Anton Lang und  
Tierschutzombudsfrau Dr.<sup>in</sup> Barbara Fiala-Köck
- Moderation des Vormittages und Vorstellung der Vortragenden  
durch Prof. Dr. Rudolf Winkelmayr, Dipl.ECVPH*
- 09:20 – 09:55 Uhr: Univ. Prof. Dr. Herwig Grimm (Veterinärmedizinische Universität  
Wien, Messerli Forschungsinstitut): „Mitgeschöpfe oder  
lebendiger Rohstoff? Zur Ethik in der Nutztierhaltung“
- 09:55 – 10:30 Uhr: Univ. Prof. Dr.<sup>in</sup> Ute Knierim (Fachgebiet Nutztierethologie und  
Tierhaltung, Universität Kassel, Witzenhausen): „Leitlinien für  
eine gesellschaftlich akzeptierte Nutztierhaltung im Jahr 2030“
- 10:30 – 11:00 Uhr: Kaffeepause**
- 11:00 – 11:35 Uhr: Univ. Prof. Dr. Achim Spiller (Department für Agrarökonomie  
und Rurale Entwicklung, Marketing für Agrarprodukte und  
Lebensmittel, Georg-August-Universität Göttingen): „Tierwohl  
aus der Sicht des Marketings. Wer soll das alles bezahlen?“
- 11:35 – 12:10 Uhr: Univ. Prof. Dr. Josef Troxler (Veterinärmedizinische Universität  
Wien, Institut für Tierhaltung und Tierschutz): „Notwendigkeit  
der Eingriffe bei landwirtschaftlichen Nutztieren“
- 12:10 – 13:10 Uhr: Mittagspause**
- Moderation des Nachmittags und Vorstellung der Vortragenden  
durch Tierschutzombudsfrau Dr.<sup>in</sup> Barbara Fiala-Köck*
- 13:10 – 13:45 Uhr: CVO Dr. Ulrich Herzog (Bundesministerium für Gesundheit):  
„Tierschutzstrategie in Österreich und in der EU“
- 13:45 – 14:20 Uhr: Veterinärdirektor Hofrat Dr. Peter Wagner (Steiermärkische  
Landesregierung, Abteilung 8 Wissenschaft und Gesundheit;  
Fachabteilung Gesundheit und Pflegemanagement) „Was kann  
der Vollzug für den Tierschutz in der Nutztierhaltung leisten?“
- 14:20 – 14:50 Uhr: Kaffeepause**
- 14:50 – 15:25 Uhr: Univ. Prof. Dr. Christoph Winckler (Universität für Bodenkultur,  
Wien, Institut für Nutztierwissenschaften) „Mehr Tierwohl in  
der Nutztierhaltung“
- 15:25 – 16:00 Uhr: Dr. Jörg Altemeier (Leiter Bereich Tierschutz und Forschung bei  
Tönnies Lebensmittel GmbH & Co. KG, Deutschland) „Was kann  
ein Schlachthof hinsichtlich der Umsetzung der Tierschutz-  
erwartungen der Gesellschaft leisten?“
- 16:00 – 16:35 Uhr: Michael Hartl (United Creatures): „Eckpfeiler für die  
Entwicklung einer zukunftsfähigen Nutztierhaltung“
- 16:35 Uhr: Zusammenfassung durch Tierschutzombudsfrau  
Dr.<sup>in</sup> Barbara Fiala-Köck

*\* Die Veranstaltung wird im Sinne der Bildungsordnung der Österreichischen  
Tierärztekammer mit insgesamt 6 Bildungsstunden anerkannt.*